

– Sperrfrist: 07. April 2005, 15.00 Uhr –

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Rede des Staatssekretärs im Bayerischen
Staatsministerium für Unterricht und Kultus,
Karl Freller, anlässlich der Eröffnung des
Sealife Centers Nürnberg am 07. April 2005 in
Nürnberg**

– Anrede –

Bayern hat vieles an landschaftlicher und natürlicher Schönheit zu bieten – und zwar nicht nur den Wanderern und Bergsteigern, sondern ebenso den **Liehabern des Wassers**:

- ▶ Vor den höchsten Bergen Deutschlands findet sich das „**Bayerische Meer**“, der Chiemsee;
- ▶ im Süden hat Bayern Anteil am „**Schwäbischen Meer**“;
- ▶ und bei Bedarf lassen wir sogar eine ganze **Seenplatte** entstehen – wie hier in Franken.

Der **Wunsch nach einem echten Salzwasser-Meer** konnte dabei allerdings bisher nicht erfüllt werden. Deshalb freuen wir uns über eine frische Meeresbrise hier und da auf bayerischem Boden immer ganz besonders.

Die Nürnbergerinnen und Nürnberger sind in dieser Hinsicht durch ihr **Delphinarium** natürlich verwöhnt: Es beschert ihnen schon seit Jahrzehnten

einen einzigartigen Einblick in den Lebensraum der Meeresbewohner. Dass wir nun **seit wenigen Wochen neben den Delphin- auch Hai-Flossen im Frankenland** beobachten können, haben wir der *Merlin Entertainments Gruppe* sowie rührigen Kräften hier vor Ort zu verdanken.

Begrüßung

Ich begrüße Sie alle zur Eröffnung des Sealife Centers hier in Nürnberg ganz herzlich und überbringe Ihnen die besten Grüße der Bayerischen Staatsregierung.

Das Bildungsangebot des Sealife Centers

Die Attraktion des Sealife Centers ist natürlich das **phantastische Aufgebot unterschiedlichster Meeresbewohner**. Aus nächster Nähe können hier Besucher bestaunen und studieren, wie sich Meerestiere der Nord- und Ostsee in ihrem Lebensraum bewegen und verhalten. Ihre typischen Umweltbedingungen sind dabei dermaßen authentisch nachgestaltet, **dass der Besucher mit Haut und Haar in eine fremde, aufregende Welt hineingezogen wird:**

- ▶ Ein Hai, der einem dicht am Kopf vorbeigleitet,
- ▶ ein Fisch-Schwarm, der einen von allen Seiten umgibt und den Eindruck vermittelt, man befinde sich mitten drin,
- ▶ ein Seestern, den man selbst streicheln darf –

wer dies, jung oder alt, selbst im Sealife Center gesehen und gefühlt hat, dem bleibt das ein unvergessliches Erlebnis.

Pädagogische Unterstützung

Bekommt man in einem solchen Augenblick zudem einschlägige Informationen in geeigneter Aufbereitung und auf qualitativ hohem Niveau vermittelt, so vertieft sich der Eindruck noch. Und er gewinnt an Kontur: **Eine überwältigende Empfindung wird so zu einem einzigartigen Bildungserlebnis.**

Diesem Aspekt widmet das Sealife Center ganz besondere Aufmerksamkeit –

- ▶ mit einem **durchdachten Medienangebot** aus Bild- und Texttafeln sowie Videos;
- ▶ vor allem aber durch die **vielen hilfsbereiten Sealife-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**: Sie stehen den Besuchern mit ihrer Kompetenz immer zur Seite und erläutern die Zusammenhänge anschaulich.

Umweltpädagogische Konzeption

Das Sealife Center ergänzt damit sowohl inhaltlich wie auch pädagogisch in idealer Weise den Nürnberger Tiergarten mit seinem breiten Bildungs- und Erlebnisangebot. Dabei setzt diese neue Einrichtung aber auch ganz entschieden eigene Akzente: Sie bettet ihr Angebot in eine **umfassende umweltpädagogische Konzeption** ein:

- ▶ **Inhaltlich** steht das Ökosystem der Nord- und Ostsee im Vordergrund –
 - mit seiner Vitalität und Artenvielfalt, aber zugleich auch
 - mit seiner Zerbrechlichkeit, Bedrohtheit und Schutzbedürftigkeit.
- ▶ **Didaktisch und methodisch** werden keine Mühen gescheut, diese Inhalte den Besuchern nahe zu bringen – und zwar in einer besonders zeitgemäßen Weise: Das Sealife Center spricht mit seinem Angebot den ganzen Menschen und alle seine Sinne an. Auf unterhaltsame, ja fesselnde Art und Weise werden so die Besucher sensibilisiert und bekommen ein fundiertes Wissen sowie Problembewusstsein vermittelt: „Edu-tainment“ wird hier zum „Ökotainment“.

Ideales Ausflugsziel
für Familien

Wie den Tiergarten **kann ich das Sealife Center deshalb nur jeder Familie als lohnendes Ausflugsziel empfehlen.** Kinder können hier mit Lebewesen, die sie sonst nur aus dem Fernsehen kennen, in Berührung kommen – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Das befriedigt die natürliche Neugier der jüngsten Besucher und macht Freude. Es schafft außerdem emotionale Bindungen, weckt den Forschergeist und legt damit viel-

leicht sogar den Grundstein zu einem tiefen, anhaltenden Interesse.

Idealer Bildungsort für Schulen

Neben den Familien bietet sich das Sealife Center natürlich vor allem für die **Schulen** als idealer Lernort an.

Unterstützung des Biologie-Unterrichts

Denn hier lässt sich die **elementare Forderung der Biologie-Didaktik nach Begegnung mit dem realen Objekt** leicht einlösen – wo im Schulalltag, jedenfalls bei diesem Thema, wohl oder übel die Medien dominieren müssen. So sinnvoll und notwendig ihr Einsatz in vielen Fällen ist: Unterrichtsmedien können die lebendige Begegnung mit der Natur nie ersetzen. Die Meeresbewohner im Sealife Center zu beobachten und im Wortsinne zu „begreifen“, ist für die Schüler jedenfalls ein außerordentliches Erlebnis, das dann auch entsprechend intensiv im Gedächtnis bleibt.

Somit **kann ein Besuch des Sealife Centers sehr effektiv dazu dienen, die lehrplangemäßen Lernziele des Biologieunterrichts zu erreichen:**

- ▶ etwa in der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule, wo „Wasser als Lebensraum“ auf dem Lehrplan steht;

- ▶ in Realschule und Gymnasium in Jahrgangsstufe 6, wo die Formenvielfalt der Wirbeltiere behandelt wird;
- ▶ oder in der Jahrgangsstufe 9 des Gymnasiums, wo das Thema „Ökosystem, Stabilität durch Artenvielfalt“ vorgesehen ist.

Sozusagen „im Vorübergehen“ können sich die Schülerinnen und Schüler am Lernort Sealife Center

- ▶ fundierte Kenntnisse über die präsentierten Tierarten aneignen und
- ▶ Gedanken über die Vielfalt der Lebewesen sowie über ihre Anpassungen an die Umwelt machen.
- ▶ Sie können sich über das diffizile Gleichgewicht der Organismen in einem Ökosystem informieren und schließlich
- ▶ über den Einfluss des Menschen auf den Lebensraum der Meeresbewohner nachdenken.

⇒ **Theoretische Inhalte wie Systematik, Evolution oder Genetik gewinnen so einen konkreten und einsichtigen Bezug zum Leben.**

Dabei freuen mich besonders die didaktischen **Handreichungen** für Lehrerinnen und Lehrer so-

wie das speziell auf die Schulen abgestimmte **Klassenprogramm**. Sie erleichtern es den Lehrkräften, aus einem „Ausflug ins Meerwasser-Aquarium“ einen gut vorbereiteten Unterrichtsgang mit optimalem Gewinn durchzuführen.

Übergreifendes
umweltpädagogisches Lernziel
„Nachhaltigkeit“

Ein Besuch des Sealife Centers leistet für Schulen jedoch noch mehr – vielleicht sogar noch Wichtigeres: Für den Biologieunterricht war es nämlich schon immer ein Hauptanliegen, **über die Wissensvermittlung hinaus**

- ▶ **persönliches Interesse an der Natur** zu wecken und
- ▶ die Schülerinnen und Schüler zum Bewusstsein und zur Übernahme von **Verantwortung gegenüber ihren Mitgeschöpfen auf der Erde** zu bewegen.

Man sieht schon: **Dieser Bildungsauftrag bezieht sich nicht allein auf die Biologie**. Verpflichtet doch eines der obersten Bildungs- und Erziehungsziele die Lehrkräfte aller Fächer darauf, an der Entwicklung von „**Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt**“ mitzuwirken. Und hier liegt die in meinen Augen vielleicht wichtigste Bedeutung des Sealife Centers als einer neuen

Einrichtung in Bayern. Denn es bietet eine gut ausgewogene Mischung von

- ▶ grandioser Präsentation beeindruckender Naturphänomene,
- ▶ souveränem Technikeinsatz und
- ▶ wohldosierter, umweltpädagogisch orientierter Problemdarstellung.

Dadurch werden auch solche Besucher erreicht, die sich sonst leicht abwenden, sobald sie einen erhobenen Öko-Zeigefinger wahrnehmen: Haie und Rochen locken auch solche Besucher an, die sich für die alltägliche Natur nicht sonderlich interessieren.

Indem die Informationsangebote uns aber zugleich eindringlich und beharrlich darauf hinweisen, auf wie vielfältige Weise die präsentierte Natur mit unserem eigenen Leben verwoben ist, **ergibt sich die Chance, vielen Menschen das Prinzip der Nachhaltigkeit plastisch vor Augen zu führen.** Sie werden dadurch ermuntert und ermutigt, Nachhaltigkeit als Maxime in ihr Denken und Handeln aufzunehmen.

Dass sich im Sealife Center bei der überwiegenden Mehrheit der Menschen auch eine **spontane Freude an der Natur und ihrer Schönheit** erge-

ben wird, kann da nur von Nutzen sein. Dadurch ergibt sich eine emotionale Bindung, welche die Bereitschaft zum Schutz der Natur noch weiter befördert und befestigt.

„Nachhaltigkeit“ als übergreifendes Ziel

Gelingt es, diesen Gedanken und dieses Empfinden in möglichst vielen Menschen durch den Besuch des Sealife Centers wachzurufen, dann lässt sich mit Fug und Recht sagen: **Diese neue Einrichtung leistet einen Beitrag zu der Welt-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**, die von den Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen wurde.

Dank und Schluss

In diesem Sinne danke ich allen, die am Zustandekommen des Sealife Centers mit beteiligt waren, und wünsche dieser tollen neuen Einrichtung in Nürnberg regen Zuspruch und viel Erfolg!